

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Gartenstadt/Stadtweide

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.09.2021
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Stephan Weinges Rostocker Bund

reguläre Mitglieder

Sonja Schweinitz	CDU/UFR	
Dipl.-Ing. Wolfgang Doß	SPD	
Prof. Dr. Knut-Michael Henkel	CDU/UFR	
Ina Prophet	CDU/UFR	bis TOP 8
Dr. Silvia Schmidt	DIE LINKE.PARTEI	
Marianne Arndt-Forster	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Marc Hannemann	Rostocker Bund	

Abwesend

reguläre Mitglieder

Andreas Meindl	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
----------------	-----------------------	--------------

Gäste:

Herr Hampf	Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
Herr Schmidt	Beirat für Bürgerbeteiligung
Frau Kniep	Tennisclub Blau-Weiß

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.08.2021
- 4 Vorstellung und Information der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190**
vertagt
- 6 Anträge
- 6.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen / Büchersäulen **2021/AN/2261-02 (SN)**
- 7 Verwendung des Budgets der Ortsbeiräte
- 8 Bericht des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Weinges begrüßt die Gäste, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit acht von neun Mitgliedern beschlussfähig.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Die vorliegende Fassung wird bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.08.2021

Top 5 Absatz 5 wird wie folgt ergänzt:

Für den Ortsteil Gartenstadt/Stadtweide sei eher eine geringe Teilnahme zu erwarten, da dieser doch recht abgelegen ist und eine Veranstaltung in Reutershagen daher wenig relevant wäre.

Für Top 7 bittet Frau Dr. Schmidt um eine Richtigstellung zu den Publikationsvorschlägen in Bezug auf die Selbsthilfegruppe Osteoporose:

Die Selbsthilfegruppe solle nicht in sozialen Medien auf sich aufmerksam machen, sondern bei sozialen Einrichtungen.

Beschluss: Die Niederschrift vom 05.08.2021 wird unter Berücksichtigung der angebrachten Änderungsvorschläge genehmigt.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4 Vorstellung und Information der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung

Herr Hampf von der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung bedankt sich für die Möglichkeit, die Koordinierungsstelle im Ortsbeirat vorstellen zu können. Er geht kurz auf das Zustandekommen der Koordinierungsstelle und ihre Aufgaben ein. Anschließend erläutert Herr Hampf, wie die Zusammenarbeit des Ortsbeirates mit der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung aussehen könnte. Grundlage sei der Leitfaden für Bürgerbeteiligung.

Die Präsentation zur Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung wird diesem Protokoll angehängt.

Der Ortsbeirat stellt folgende Fragen:

1. Welchem Senatsbereich ist die Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung unterstellt und wie abhängig ist die Koordinierungsstelle?

Die Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung sei dem Oberbürgermeister unterstellt. Beteiligung funktioniere nur gut, wenn die Beteiligung frühzeitig erfolge. Die Koordinierungsstelle sei abhängig von einem frühzeitigen Informationsfluss der Fachämter. Nur so könne sie auch frühzeitig Beteiligungsprozesse anstoßen.

2. Handelt es sich um ein Ehrenamt oder um Angestelltenverhältnisse? Können auch Fraktionslose Mitglied im Beirat sein?

Im Beirat seien 15 ehrenamtliche Mitglieder tätig. Bei der Koordinierungsstelle

wären zwei Mitarbeiter Vollzeit eingestellt. Der Leitfaden sehe vor, dass nur Fraktionen Mitglieder entsenden können. Fraktionslose Bürgerschaftsmitglieder könnten sich nur über die Internetplattform oder direkt bei der Koordinierungsstelle informieren. Die anderen Mitglieder wurden über einen öffentlichen Aufruf zur Mitarbeit gewonnen.

Frau Schweinitz kritisiert, dass man nicht von einer Beteiligung sprechen könne, wenn jemand nicht mitwirken kann, nur weil er sich keiner Fraktion anschließe. Die Koordinierungsstelle solle glaubhaft bleiben und eine Änderung des Leitfadens in Betracht ziehen.

3. Bisher habe der Ortsbeirat überwiegend den Eindruck gewonnen, von den Fachämtern lediglich informiert, anstatt beteiligt zu werden. Das beste Beispiel wären aktuell die Planungen zum Radschnellweg zwischen Rennbahnallee und Westfriedhof. Darf der Ortsbeirat die Koordinierungsstelle als Hilfsorgan des Ortsbeirates verstehen?

Der Ortsbeirat könne sich, genauso wie alle anderen Interessierten, jederzeit bei Bedarf an die Koordinierungsstelle wenden. Sie würde Beteiligungsprozesse in die Wege leiten können.

4. Wer entscheidet, was im öffentlichen Interesse liegt und was der Allgemeinheit dient?

Die entsprechenden Vorhaben werden von Vereinen oder Fachämtern zugespielt (Steckbrieferstellung). Die Koordinierungsstelle hole sich alle möglichen Informationen dazu ein und diskutiere diese mit dem Beirat in öffentlicher Sitzung.

5. Innerhalb welcher zeitlichen Fristen muss ein Beteiligungsprozess eingeleitet werden?

Grundsätzlich entscheiden die Fachämter selbst, ob ein Beteiligungsprozess sinnvoll sei. Laut Leitfaden beträgt die Frist 3 Monate.

Der Ortsbeirat bleibt kritisch und fragt sich, wie sich die Koordinierungsstelle gegenüber der Verwaltung stärken könne. Vielmehr könnte die Zuordnung der Koordinierungsstelle dem Büro des Oberbürgermeisters zu einer Verkomplizierung der Prozesse führen.

Anlage 1 Koordinierung Bürgerbeteiligung

5 **Beschlussvorlagen**

5.1 **Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**

2021/BV/2190

Herr Wiesner geht noch einmal kurz auf den Inhalt der Beschlussvorlage ein. Die Bürgerschaft bittet um Stellungnahme des Ortsbeirates.

Es wird kritisiert, dass eine kurzfristige Stellungnahme aufgrund des Umfangs der Be-

schlussvorlage schwierig sei. Die Idee sei insgesamt aber sehr sinnvoll. Der bestehende Parkplatz am Westfriedhof müsse vergrößert werden. Dabei wird nicht an eine Ausdehnung der Fläche auf horizontaler Ebene gedacht, sondern vertikal (Tiefgarage oder mehrere Etagen in die Höhe). Bei Heimspielen des FC Hansa Rostock solle der Park + Ride-Platz attraktiver für Hansa-Fans werden, die dann aufgrund einer höheren Taktung der Busse schnell und unkompliziert zum Fußballstadion kämen.

Die Busanbindung sollte grundsätzlich ausgebaut werden, auch ins Stadtinnere/Zentrum. Das Konzept funktioniere insgesamt nur mit einer entsprechend guten Ausschilderung.

Frau Schweinitz erinnert an ein von ihr verfasstes, mehrseitiges Schreiben im Zusammenhang mit dem Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ). Dies könne im Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr noch einmal besprochen werden. Zur nächsten Ortsbeiratssitzung werde das Ergebnis dieses Treffens vorgestellt.

Beschluss: Die Stellungnahme des Ortsbeirates wird auf die nächste Sitzung am 07.10.2021 verschoben.

6 Anträge

6.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

2021/AN/2261-02 (SN)

Beschluss: Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

7 Verwendung des Budgets der Ortsbeiräte

Frau Kniep bedankt sich für die Möglichkeit, sich wieder mit einem Anliegen an den Ortsbeirat wenden zu können. Der Tennisclub habe in der Vergangenheit schon einmal von der Förderung eines Festzeltes vom Budget profitiert. Sie stellt sich und die Vereinsarbeit vor. Auf dem Vereinsgelände befände sich ein Platz mit Spielgeräten und Tiergehegen, der auch von vielen Anwohnern der Gartenstadt genutzt werde. Das Gelände stehe grundsätzlich jedermann offen. Leider müssten diese nun erneuert werden. Der Kostenvoranschlag belaufe sich auf 12.000,00 Euro. Davon würde der Verein 8.000,00 Euro mit eigenen Mitteln und 2000€ mit Spenden finanzieren können.

Herr Weinges unterstützt den Antrag und bittet um Abstimmung.

Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt der Förderung des Antrags in Höhe von 2.000,00 € zu.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8 Bericht des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr

Frau Prophet verlässt die Sitzung.

Herr Henkel geht auf das Treffen mit Herrn Loba am 29.07.2021 ein. Die dort versprochenen Informationen, wie z.B. Vergleichsmatrixen und Umweltgutachten, wurden leider nicht wie zugesagt an den Ortsbeirat weitergegeben. Herr Henkel erläutert die verschiedenen Varianten des geplanten Radschnellweges.

Der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr habe im geplanten Gebiet eine Vor-Ort-Begehung durchgeführt. Grundsätzlich werde ein guter Fahrradweg befürwortet, aber nicht mit den zu erwartenden Folgen für die Bäume. Der südlich vom bestehenden Radweg in gerader Linie verlaufende Fußgängerweg wäre als Alternative prädestiniert.

Herr Hannemann soll bei der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung eine Beteiligung anstoßen und dort die Ideen des Ortsbeirates anbringen. In der nächsten Sitzung soll über den Verlauf des Beteiligungswunsches berichtet werden.

9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Wiesner informiert über folgende Punkte:

□ **Rasenflächenpflege „Im Garten“**

Nach Rücksprache mit dem Amt für Stadtgrün wäre eine Pflege grundsätzlich möglich, sollte allerdings u.a. gegen Wildparker abgesperrt werden. Das Amt benötige einen langfristigen Ansprechpartner.

Herr Wiesner wird einen Termin im Ortsamt vorbereiten, an dem weitere Details zwischen dem Amt für Stadtgrün und interessierten Ortsbeiratsmitgliedern besprochen werden sollen.

Herr Weinges ist der Auffassung, dass der Ortsbeirat der Ansprechpartner sein kann.

□ **Attraktivierung Radwegeverbindung**

Nach Abstimmung und Prüfung des Amtes Warnow West mit dem Bürgermeister der Gemeinde Kritzmow, dem Tiefbauamt der HRO und der Verkehrsbehörde der HRO wird die Radwegeverbindung zwischen Groß Schwaß und der Hansestadt Rostock kurzfristig abgepollert. Langfristig wird aufgrund des Zustands ein Umbau der Straße notwendig sein.

Frau Arndt-Forster sagt, dass die Strecke tatsächlich eine gute Möglichkeit sei, das Stadtgebiet mit dem Fahrrad zu verlassen. Man könne davon ausgehen, dass die Verbindung nach dem Ausbau auch für Kraftfahrzeuge attraktiv werde.

Herr Hannemann berichtet darüber, mit einigen Einwohnern aus Groß Schwaß über die Planungen gesprochen zu haben. Die meisten hätten von dem Vorhaben noch nichts gehört. Diejenigen, die mit dem Thema vertraut waren, seien nach seiner Auffassung nicht so positiv eingestellt und wollten nicht von Rostock abgeschnitten werden. Er sei der Meinung, dass die Straße für alle offen bleiben solle und andere Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Geschwindigkeitsüberschreitun-

gen vorzubeugen.

Dem Ortsbeirat erschließt sich die Maßnahmeder Sperrung nicht. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Satower Straße und die Brücke am Zoo gesperrt werden. Man müsse dies noch einmal mit den Fachplanern besprechen. Es folgt eine rege Diskussion.

Festlegung: Zur Sitzung im Oktober wird das Amt für Mobilität eingeladen.

Zuständig: Ortsamt West

□ **Einladung Grundsteinlegung**

Am 10.09.2021 findet um 10 Uhr „Am Waldessaum“ die feierliche Grundsteinlegung des neuen Institutsgebäudes für Sportwissenschaft statt.

□ **Vorplanung Ausbau Satower Straße**

In Abstimmung mit dem Amt für Mobilität soll in der nächsten Sitzung die Vorplanung für den Ausbau der Satower Straße zwischen der Rennbahnallee und dem Südring vorgestellt werden.

Festlegung: Hierzu wird das Fachamt eingeladen.

Zuständig: Ortsamt West

□ **Danksagung**

Am 13.09.2021 besuchen Herr Wiesner gemeinsam mit zwei Ortsbeiratsmitgliedern die astronomische Station. Es sollte geprüft werden, ob die Räumlichkeiten eventuell geeignet seien, um dort zukünftig Ortsbeiratssitzungen durchzuführen. In diesem wird auch darüber informiert, dass der Verein dem Ortsbeirat seinen Dank für die finanzielle Unterstützung aus dem Budget der Ortsbeiräte ausgesprochen hat.

Herr Weinges informiert über folgenden Punkt:

□ **100-Jahre Reutershagen**

Am 26.08.2021 nahm Herr Weinges im „MOYA“ an eine Festveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Ortsteils Reutershagen teil.

10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Einwohner teilt mit, dass die Bauplanung „Kiefernweg“ fertig sei. Herr Kunze, Ortsbeiratsvorsitzender des Ortsbeirates Biestow, habe ihn darüber in Kenntnis gesetzt, dass der geplante Rad- und Fußgängerweg nach Biestow entfallen soll und an seiner Stelle ein paralleler Weg zur Satower Straße verlaufen soll. Er fragt, ob dies dem Ortsbeirat bekannt sei.

Herr Wiesner stellt richtig, dass der Radweg kein Bestandteil des B-Planes „Kiefernweg“ war. Die Ortsbeiratsvorsitzenden sollten sich zusammensetzen und abstimmen, inwiefern ein Radweg in den Haushalt eingeplant werden könne.

11 Verschiedenes

Es werden keine Anmerkungen geäußert.

12 Schließen der Sitzung

Herr Weinges schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

St. Weinges
Ortsbeiratsvorsitzender

B. Haas
Ortsamt West